

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 215.256,03 €. Der gebuchte Istbetrag beträgt 55,6 T€ (Plan: 53,8 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2013.

Die privatrechtlichen Entgelte (Ziffer 06) sind in Höhe von 4,3 T€ (Plan: 6,3 T€) geringer, da bisher nur Erlöse aus Anzeigen des Gastgeberverzeichnis 2013 erzielt wurden.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Ziffer 19) sind in Höhe von 6,9 T€ (Plan: 2,8 T€) höher, da am Jahresanfang alle Jahresmitgliedsbeiträge 2013 für z.B. Ems Dollart Region und Friedland-Touristik gebucht wurden.

...

-2-

1.2 Investitionsrechnung

Der Planwert in 2013 beträgt 5,5 T€. Es wurden noch keine Investitionen getätigt. Da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt wurde, gilt die vorläufige Haushaltsführung.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten PSP-Elementen

Im Teilhaushalt 14 gibt es keine ausgewählten PSP-Elemente.

2. Kennzahlen

Für die im Teilhaushalt 14 beschlossene Kennzahl ergibt sich nach Ablauf des ersten Quartales 2013 folgender Wert. Die Kennzahl ist ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

Der Kostendeckungsgrad ist mit 7,43 % (Plan: 10,41 %) niedriger, da im ersten Quartal noch keine Veranstaltungen durchgeführt wurden. Die nächste vom Stadtmarketing organisierte Veranstaltung ist das Frühlingsfest mit Autoschau am 28.04.2013.

3. Ziele und Zielerreichungen

Im Folgenden sind die jeweiligen Zielerreichungen der beschlossenen Ziele aufgeführt:

1. Ziel:

1. Die Zertifizierung nach "ServiceQualität Deutschland" erfolgt bis 31.12.2013 mit Erreichung der Qualitätsstufe 1.

Die Ausbildung zum Qualitäts-Coach fand am 31.01. und am 01.02.2013 statt. Diese Ausbildung ist eine der Grundlagen zur Erreichung der Service Qualität Stufe 1. Die Anmeldung und die vertragliche Unterzeichnung über die www.q-zertifizierung.de erfolgten am 19.03.2013 und die Freischaltung am 28.03.2013. Diese Freischaltung zur Eingabe der benötigten Unterlagen u.a. Serviceketten, Qualitätsbausteine, Teamversprechen, Beschwerdemanagement etc. ist gültig bis zum 29.03.2014. Die Zielvorgabe lautet bis 30.06.2013.

2. Ziel:

Um die Vermittlung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Pensionen und Hotels gegen eine Provisionszahlung (10% zzgl. MwSt.) aufzubauen wird eine Verbesserung der Intobis Buchungssystem-Software bis 31.03.2013 erreicht. Im Anschluss daran erfolgt die Bewerbung bis 30.06.2013, um mit mindestens 5 Vermietern der Stadt Schortens einen Vermittlungs-/Provisionsvertrag für 2013 abzuschließen.

...

-3-

Die Aufbereitung des Informations- und Reservierungssystem Intobis erfolgte in einem ersten Gespräch am 12.02.2013. Erste Änderungen, z.B. die Anpassung an die Farben der Internetseite www.schortens.de und das Einfügen der geografischen Verortung der Quartiere (Ferienunterkünfte) wurde bereits umgesetzt. Die interne Schulung und weitere Anpassungen (Buchungsbestätigung, AVIS etc.) an die heutigen Gegebenheiten finden erst am 18.04.2013 statt. Erst nach der Aufbereitung des Reservierungssystems kann mit der Akquise von Vermietern begonnen werden.